

Raumentwicklungskonzept Stadt Luzern

Lebendiges Quartier?

Ja, gerne!

An vier über das Stadtgebiet verteilten Quartiergesprächen skizzierte die Stadt ihr Raumentwicklungskonzept. Die Stadt soll sich vermehrt aus den Quartieren heraus entwickeln. Etliche Mitglieder unterschiedlicher Organisationen aus dem Maihof liessen sich aus erster Hand informieren.

Mit dem Raumentwicklungskonzept zeigt die Stadt die Stossrichtung für die räumliche Stadtentwicklung der nächsten rund 15 Jahre auf. Dazu hat der Stadtrat folgende Ziele für die zukünftige räumliche Entwicklung festgelegt:

- Lebendige Quartiere und ein vielfältiges Wohnungsraumangebot
- Kurze Wege und attraktive Arbeitsplätze
- Qualitätsvolle Siedlungsentwicklung und vielseitige Freiräume

An den Quartiergesprächen wurden die Szenarien und Vorhaben des Stadtrates von den Anwesenden grundsätzlich gutgeheissen und unterstützt. Zu reden gaben unter anderem die Bedeutung des Tourismus, die Entwicklungsperspektiven der Altstadt sowie das Verständnis von «Quartierzentrum».

Diskussionsrunden zum Thema «Stärkung der Quartiere und ihrer Zentren» boten den anwesenden Maihöflerinnen und Maihöfler Gelegenheit, sich über die skizzierten Entwicklungsszenarien am Schlossberg und Löwenplatz zu unterhalten.

Theorie und Praxis

Wie so oft bei solchen Diskussionen sind sich die meisten Anwesenden darüber einig, dass zum Beispiel Quartierzentren, in denen man sich trifft, einkaufen geht, einen Kaffee trinkt oder einfach auf einer Sitzbank eine Zeitung oder Buch lesen kann, für das Quartierleben sehr wichtig. Es ist zu begrüessen, dass die Stadtentwicklung zur Stärkung der Quartierstrukturen führen soll. Bloss, ob ein Restaurant seinen Betrieb aufrechterhalten kann oder ein Laden schliessen muss, das kann die Stadt nicht vorschreiben. Wirtschaftliche Überlegungen Privater spielen hier mindestens so wichtige Rollen.

In unserem Quartier bilden das Gebiet vom Schlossberg bis zur Kirche das eigentliche Zentrum, die Maihof- und Zürichstrasse sind so etwas wie die «Lebensader». Sie bieten Raum für Begegnungen beim Einkauf, im Restaurant, bei Veranstaltungen, auf dem Schulhausplatz.

Der Rotsee, der sich nördlich an dieses Gebiet anschliesst, ist der wichtigste Freiraum.

Problematisch ist das grosse Verkehrsaufkommen mit dem Lärm, Abgasen und Gefährdung entlang an Maihof-, Vallaster-, Friedental-, Hünenberg- und Zürichstrasse. Und es soll ja noch schlimmer kommen: Mit der geplanten Spange Nord wird der Verkehr noch zunehmen, der Schlossberg würde auf einen Verkehrsknoten und Friedentalstrasse auf einen Autobahnzubringer reduziert.

Wie private, wirtschaftliche Interessen stimmen auch kantonale Interesse nicht notwendigerweise mit Quartieranliegen überein. Wir sind im Maihof auf Verständnis für unsere Bedürfnisse im ganzen Kanton angewiesen. Das städtische Raumentwicklungskonzept allein sichert das lebenswerte Maihofquartier nicht!

